



Judo-Club
Schwenningen e.V.
Der Sportverein für Jung und Alt



Berichte 2020

Die Berichte bzw. Rückblicke zur Mitgliederversammlung veröffentlichen wir auf unserer Homepage, so dass sich jedes Vereinsmitglied informieren kann. Anträge und Fragen können jederzeit gestellt werden. Sollen jedoch Anträge bei der Mitgliederversammlung berücksichtigt werden, müssen sie mindestens eine Woche vor dem Termin schriftlich eingereicht werden.

Unsere Mitgliederversammlung ist am 29. März 2021 geplant. Falls es wegen Corona nochmal zu einem Lockdown und Hallensperrungen käme, ist als Ersatztermin der 26. April 2021 vorgesehen.

Rainer Lickert (1.Vorsitzender)

Berichte:

1. Berichte des 1. Vorsitzenden
2. Berichte der Abteilungsleiter
3. Bericht der Jugendleiter
4. Kassenbericht und Anmerkungen
5. Gesamtvorstand und sonstige Funktionen
6. Neuwahlen
7. Anträge

Bericht des 1.Vorsitzenden, Rainer Lickert

Ein schweres Jahr liegt hinter uns. Von 221 möglichen Trainingszeiten konnten nur 122 (55%) durchgeführt werden, weil die Sporthallen gesperrt waren: Eine gute Quote, berücksichtigt man die beiden Lockdowns und die langen Hallenschließzeiten (fast 6 Monate). Wir haben die „zulässigen Zeiten“ gut genutzt und uns nicht ins „stille Kämmerchen“ zurückgezogen.

Etwa 25-30 Veranstaltungen hätten wir in einem guten Jahr besucht oder organisiert. Wegen Corona waren es nur 6 Meisterschaften zum Jahresanfang, welche sehr erfolgreich waren. In den Altersklassen U18, U15 und U12 und auf allen Qualifikationsebenen des Landesverbands bis zur Süddeutschen waren wir vertreten. Lediglich die jüngste Altersklasse U10, deren Turniere erst im Sommer starten, stand nicht auf der Matte. Der erste Lockdown ab 16.März brachte quasi das Vereinsleben zum Erliegen.

Alle eigenen Vereinsveranstaltungen fielen aus, insbesondere zu Lasten der Kinder und Jugendliche (Familientag, Spielenachmittag, etc.) und der vorwiegend älteren passiven Mitglieder (Grillfest, Weihnachtsfeier). Einer der wenigen Kontakte zu den Vereinsmitgliedern waren unsere regelmäßigen Vereinsinfos, welche mindestens einmal im Monat verschickt wurden und positiv aufgenommen werden. Für die freundlichen Rückmeldungen möchte mich an dieser Stelle bedanken. Innerhalb der Abteilungen bzw. Trainingsgruppe gab und gibt es zudem einen regen Austausch via WhatsApp, initiiert von den Trainern, Mitgliedern und Eltern selbst, was sehr erfreulich ist.

Mitgliederstand zum Jahreswechsel 2020/2021:

<i>Abteilung</i>	<i>Mitglieder</i>	<i>Altersverteilung</i>
Judo	57	7-77 Jahre, davon 31 unter 18 Jahren
Kendo	13	20-63 Jahre
Gymnastik	16	58-83 Jahre
Passive	86	8-85 Jahre
Gesamt	172	7-85 Jahren, davon 25% unter 18 Jahren

Es gab mit 11 Austritten bei 15 Eintritten einen kleinen Mitgliederzuwachs. Positiv wirkte sich letztes Jahr der Familientarif aus. So sind zu Jahresbeginn 2020 nicht nur Anfänger aus dem Anfängerkurs des Vorjahres dem Verein beigetreten, sondern manche Eltern und Geschwister haben sich „nachgemeldet“. Erfreulich ist, dass es zum Jahresende 2020 keine (fast schon übliche) Austritte gab, was für eine gute kontinuierliche Vereinskommunikation und sehr positive Vereinstreue spricht.

Aktuell: Allerdings trat Anfang dieses Jahres aber niemand dem Verein bei. Üblicherweise melden sich im Januar im Schnitt 5-10 Personen, die bis Weihnachten den Anfängerkurs besucht hatten oder bisher Schnuppertraining absolvierten. Da der Sportbetrieb von November bis einschließlich Februar aufgrund geschlossener Halle eingestellt war. Es ist fraglich, ob wir das wieder aufholen oder doch wie andere Verein und Sportverbände einen coronabedingten Mitgliederschwund hinnehmen müssen.

Die Vorstandsarbeit war geprägt von zusätzlichen bürokratischen Aufgaben und neuen Kommunikationsmitteln. Um zeitnah wieder Training anbieten zu können mussten Trainings- und Hygienekonzepte sowie Trainingslisten erstellt und mit der Stadt abgesprochen werden.

Zu erwähnen ist die gute Zusammenarbeit mit der Stadt, insbesondere Frau Heinrich vom Amt für Jugend, Bildung, Integration und Sport. Ihre zeitnahen und regelmäßigen Zusammenfassungen für die Sportverein waren sehr hilfreich, um den Überblick der sich ständig ändernden und teils konkurrierender Verordnungen zu behalten. So sind neben der allgemeinen Corona-Verordnung die Verordnungen für Sport und für Schulen zu beachten, da wir schulische Einrichtungen (Sporthalle der Neckarschule bzw. Gymnastikraum der Gartenschule) nutzen.

Die Trainer wurden in die Corona-Auflagen eingewiesen und die Vereinsmitglieder informiert. Die Vorstandssitzungen fanden größtenteils virtuell per Webmeetings statt. Mitgliederehrungen waren leider nur postalisch statt wie üblich persönlich im Rahmen einer Vereinsveranstaltung möglich.

Ein großes Dankeschön an alle, die sich für den Verein engagiert haben, sei es als Trainer oder als treues aktives Mitglied. Es lief alles reibungsfrei und das Training war den Umständen entsprechend regelmäßig gut besucht.

Berichte zu den Veranstaltungen im ersten Quartal 2020 stehen auf unserer Homepage. Achtmal gab es sogar einen Zeitungsartikel in der örtlichen Presse, u.a. weil Harald und ich im Rahmen einer Kampfsportserie in der Südwest-Presse/Neckarquelle interviewt wurden und Judo bzw. Kendo vorstellen konnten.

Die Konsolidierung unseres Haushalts ist noch nicht abgeschlossen. Finanziell haben wir durch Corona bisher zwar keine Einbußen, ja sogar ein kleines Plus in der Kasse: Startgelder für

Wettkampfstartgelder, Fortbildungsgebühren und Fahrtkosten fielen weitgehend aus. Und die Mietkosten waren geringer, da die Stadt nicht pauschal sondern nur die tatsächlich genutzten Zeiten abrechnet, d.h. kein Training keine Miete. Einnahmen aus Veranstaltungen haben/brauchen wir keine, da unser Verein ausschließlich ehrenamtlich agiert und sich rein aus Mitgliedsbeiträgen finanziert. Sobald der Sport- und Wettkampfbetrieb wieder läuft, müssen jedoch die Abteilungsumlagen ab 2022 aktualisiert werden, um die Jahressichtmarken, Prüfungsgebühren und Startgelder des Judoverbands decken zu können.

Die Kosten für Gürtelprüfungen, Wettkämpfe und Lehrgänge übernimmt übrigens unser Verein. Dies ist verglichen zu vielen anderen Vereinen unüblich, welche solche Leistung dem betreffenden Mitglied einzeln abrechnen. Ebenso solidarisch funktionieren bisher auch unsere außersportlichen Veranstaltungen. Für die „Grillwurst“ usw. wird nichts verlangt. Spenden (Kuchen, Salate, Geld) und Engagement der Eltern sind gerade bei Veranstaltungen für die Jugend soweit ausreichend, dass der Verein nur wenig zuschießen muss. Herzlichen Dank an unsere treuen Mitglieder, an die Spender und alle Helfer! Wir brauchen Euch, damit die ehrenamtlichen Trainer und Vorstände neben ihrer eigentlichen Tätigkeit nicht noch bei Feiern an der Kasse stehen müssen. Danke.

Offen ist noch unsere Jugendordnung sowie erste Jugendversammlung. Wegen der sehr eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten macht es wie 2020 auch dieses Jahr keinen Sinn die Jugend zusammenzurufen. Die Jugendversammlung und die Mitgliederversammlung werden daher voraussichtlich aufs nächste Jahr verschoben.

Derzeitig ist wegen Corona kaum eine Planung für 2021 möglich. Im ersten Halbjahr werden bis auf die Mitgliederversammlung voraussichtlich keine Veranstaltungen oder Wettkampfteilnahmen stattfinden. Für den Sommer bzw. fürs zweite Halbjahr sehen wir eventuell kurzfristige, kleine Vereinsveranstaltungen (Familientag, Trainings-Hockete statt Grillfest) vor, welche u.U. teilweise oder ganz im Freien und der großen Sporthalle durchgeführt können, sofern es die Corona-Verordnungen zulassen.

Bericht des Abteilungsleiters Judo, Harald Burkart

Judo-Erwachsene (Anmerkung: Über die Kinder-/Schüler-Gruppe berichtet der Jugendleiter.)

Wie in allen anderen Lebensbereichen war auch das Judo-Erwachsenen-Training im Jahr 2020 durch die Covid-19 (Corona) Pandemie geprägt.

Anfang 2020 stellte sich eine gute Trainingsbeteiligung ein, es wurden verschiedene Trainingsangebote offeriert, montags mit dem Schwerpunkt Judo-Technik freitags in Abwechslung mit den Trainern Monika Meier und Harald Burkart verstärkt Selbstverteidigung. Hierbei wurden auch externe Trainer eingeladen, dies wurde von den Gruppenmitgliedern gerne angenommen.

So stellte sich von Januar bis zu den Osterferien eine mittlere Teilnehmerzahl von 12 Personen ein. An den SV-Abenden wurde mit Teilnehmern aus Kendo, Gymnastik und der Judo-Kindergruppe bis zu 24 Personen auf der Matte gezählt. Bei einer theoretischen Erwachsenenengruppe von ca. 32 Personen sind/waren die gute Werte und weitestgehend stabil.

Lockdown-bedingt musste von den Osterferien bis Ende der Pfingstferien der Trainingsbetrieb stillgelegt werden. Nach den Pfingstferien wurde mit einem eigens erarbeiteten Hygienekonzept und Anmeldepflicht. Montags zusammen mit Kendo ein gemischtes Gymnastik-/Kendotraining aufgenommen teilweise im Freien hinter der Turnhalle. Auch hier waren die Mitglieder wieder mit durchschnittlich 10 Personen vertreten. Freitagabend wurde ein Judotraining, teils mit unorthodoxen Methoden entsprechend der Abstandsregeln abgehalten. Die maximale Teilnehmerzahl war 15 Personen.

Nach den Sommerferien ging es ebenso wieder weiter, Philip Jäschke hatte sogar in den letzten Wochen der Sommerferien ein spezielles ‚Gürtelprüfungstraining‘ angeboten.

Mit den weiteren Lockdown Maßnahmen im November ist das Trainingsleben ganz zum Erliegen gekommen. Es wird generell versucht den Kontakt zu den Gruppenmitgliedern mittels WhatsApp zu halten und es wird auch Angeboten bei notwendiger Hilfe diese zu leisten, es kamen bis dato jedoch keine Hilfesuche.

Erfreulich war, dass es trotz Lockdown zwei Neuanmeldungen im Erwachsenentraining gab, ohne Außenwerbung. Wettkämpfe /Wettkampfteilnahmen gab es 2020 leider keine. Eine Gürtelprüfung hat stattgefunden, hier haben zwei Judoka eine Höhergraduierung erreicht.

Kurz noch Zahlen: theoretisch 78 Trainingsabende möglich, praktisch 32 (hiervon 14 unter den Hygiene-/Corona-Auflagen).

Ein besonderer Dank gilt Philip Jäschke, Rainer Lickert und Monika Meier für die Unterstützung beim Trainingsablauf sowie beim Einspringen für Trainingseinheiten.

Bericht des Abteilungsleiters Kendo, Dietmar Craul

Die Kendoabteilung besteht aus 13 aktiven Mitgliedern, dies sind gleich viel wie im Jahr zuvor. Es gab keine Eintritte und keine Austritte.

Die gesamten sportlichen Tätigkeiten wurden im Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie bestimmt. So gab es in diesem Jahr bedingt durch Lockdown und Hygiene-Beschränkungen nur 22 Trainingsabende, anstatt wie gewohnt ca. 40.

Während der Periode nach Pfingsten bis Oktober fand das Training entsprechend der Sportstättenverordnung der Stadt Villingen-Schwenningen bei schönem Wetter im Außenbereich der Halle, oder unter Einhaltung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen statt. Auf Zweikampftraining wurde im Wesentlichen verzichtet, Schlagtraining wurde allein oder unter Einhaltung des Mindestabstandes und ggf. mit Maske durchgeführt.

Verstärkt wurde das Kendo-Training durch Teilnehmer aus der Judo-Gruppe, deren Training entfallen ist. Auch aufgrund dieser zusätzlichen Trainingsteilnehmer aus der Judo-Gruppe war trotz der Einschränkungen ein abwechslungsreiches und sinnvolles Training möglich.

Pandemiebedingt entfallen sind alle Lehrgänge des Verbandes, sowie die Gürtelprüfungen, ebenso alle gemeinschaftlichen Aktivitäten, wie Grillfest oder Weihnachtsfest.

Bericht des Abteilungsleiters Gymnastik, Gerd Jentsch

Wir brauchen dringend Verstärkung. Eine Trainerin wird für die Gymnastik gesucht!

Der harmonische Verlauf unserer Gymnastik zeigt sich auch in der guten Beteiligung der Übungsabende. Erfreulicherweise haben wir auch einen Neuzugang zu vermelden (aktuell 16 Aktive). Von „jung bis älter“ sind alle netten Menschen willkommen.

Die Corona bedingten Auflagen sowie die Aktivitätslisten ließen sich problemlos umsetzen. An 21 von 37 möglichen Trainingsabenden war die Beteiligung erfreulich gut. Leider war die Gymnastikhalle fast ein halbes Jahr gesperrt.

Für das neue Jahr wünschen wir einen baldigen Trainingsbeginn bei bester Gesundheit. Dank unserem Motto: Turne bis zur Urne.

Bericht des Jugendleiters, Philip Jäschke

Judo-Kinder

Das Training wurde 2020 von mir und vier weiteren Trainern (Rainer, Jan, Andreas, Paolo) gestaltet (innerhalb der Corona-Regelungen wurde das Training vorrangig von Rainer und mir geführt). Der Jahresbeginn war dabei mit erfolgreichen Turnieren (18 Starts an 6 qualifizierenden Meisterschaften) und einem geregelten und gut besuchten Training (bis zu 25 Kinder) sehr zufriedenstellend. Die Kinder bzw. Jugendlichen waren mehrfach erfolgreich, was an den erzielten Platzierungen zu sehen ist. So schafften wir 6x den 1.Platz (5 Kreis- und 1 Bezirksmeister), 4x den 2.Platz, 3x den 3.Platz und 4x den 5.Platz zu erreichen, sowie 1x Teilnahme an Süddeutschen Meisterschaft der U18. Ab Mitte März wurden dann sämtliche Meisterschaften und Turniere verschoben bzw. abgesagt.

Während von März bis Juni aufgrund der Corona-Verordnungen kein Training geführt werden konnte, haben wir nach Absprache mit der Stadt ein Trainings- und Hygienekonzept erstellt. Nach den Pfingstferien startete das Training wieder, zuerst im Freien hinter der Sporthalle an der frischen Luft, ab Juli wieder in der Halle und mit begrenzter Teilnehmerzahl, sowie festem Trainingspartner und zugewiesenen Mattenplätzen. Anfangs war die Trainingsteilnahme nach dem 1.Lockdown im Freien noch zögerlich. Die Zahl erhöhte sich im Laufe der Zeit auf ca.10-12 Kinder pro Training in der Halle. Im Anbetracht der Lage sehr erfreulich. Die Sommerpause endete früher als sonst. Schon in den Sommerferien konnten wir wieder ein Training zwecks Prüfungsvorbereitungen anbieten. Als nach den Sommerferien die Teilnehmerzahl die 20 überstieg, mussten wir die Kindergruppe in zwei Gruppen aufteilen, um die Corona-Auflagen einzuhalten. Die Gesamtteilnehmerzahl war ähnlich wie im Jahr zuvor.

Im letzten Jahr hatten wir 12 erfolgreiche Prüfungen. Darunter wurde 6mal die Prüfung zum Weiß-gelben, 3mal zum Gelben und 3mal zum Gelb-orangenem Gürtel absolviert. Es wurde kein Anfängerkurs aktiv beworben (im Frühjahr nicht möglich, im Herbst aufgrund der ständig sich ändernden Verordnungen nicht planbar). Nichtsdestotrotz durften neue Kinder auf Anfrage auf die

Matte und beim Training mitmachen. Dabei konnten wir eine unerwartet große Teilnahme von Anfängern im Herbst verzeichnen. Das Training endete dieses Jahr dann leider ab November für uns vorzeitig aufgrund des zweiten Lockdowns.

Leider konnten wir dieses Jahr aufgrund der Verbote keine zusätzlichen Veranstaltungen (Familientag, Grillfest, Spielenachmittag, etc.) für die Kinder zustande bringen. Wir hoffen das dies 2021 wieder möglich ist. Anstatt des Nikolaus erhielten die Kinder dieses Jahr aber eine Kleinigkeit in Form eines Mundnasenschutz mit dem Logo unseres Vereins.

Ich möchte mich bei allen die in dieser Zeit mitgeholfen haben und regelmäßig das Training besucht haben bedanken.

Bericht des Kassierers, Carlo Peduzzi

Im Jahr 2020 betragen die Ausgaben 6140,34 €, wovon 3490,87 € auf die Vereinsführung und 2649,47 Euro auf den Sportbetrieb entfielen. Aufgrund der entfallenen Vereinsveranstaltungen und Wettkampfteilnahmen waren die Ausgaben über 4000 € deutlich geringer als im Vorjahr.

Finanziert wurde dies durch Einnahmen in Höhe von 7468,62 €, in erster Linie durch Mitgliedsbeiträge und Abteilungsumlagen. Allerdings waren auch die Einnahmen über 3000 € aufgrund entfallender Spenden und Unkostenbeiträge aus Veranstaltungen geringer als im Vorjahr.

Die Gesamtbilanz betrug +1328,28 €, was unserem Guthaben zugeführt wird (Girokonto 13485,66 € Euro, Sparsbuch 15002,73 €). In einem „normalen“ Jahr mit allen geplanten Judowettkämpfen und Vereinsveranstaltungen wäre wieder ein deutliches Minus fällig gewesen. Unter anderem decken die Abteilungsumlagen-Judo nicht mehr deren regulären Sportbetrieb; allein die Jahressichtmarke ist mit 20,50€ höher als die eigentliche Umlage; und die Kosten für Gürtelprüfungen und Wettkämpfe übernimmt der Verein. Deshalb empfiehlt die Kasse eine Erhöhung der Abteilungsumlage Judo (siehe Antrag des Gesamtvorstands).

Gesamtvorstand und sonstige Funktionen 2019/2020

• 1.Vorsitzender	Rainer Lickert
• 2.Vorsitzender	Andreas Morlock
• Kassierer	Carlo Peduzzi
• Technischer Leiter	Monika Meyer
• Schriftführerin	Sonja Bodmer
• Jugendleitung	Philip Jäschke
• Abteilungsleiter Judo	Harald Burkart
• Abteilungsleiter Gymnastik	Gerd Jentsch
• Abteilungsleiter Kendo	Dietmar Craul
• <i>Beisitzer</i>	<i>Jan Schilling</i>
• Kassenprüfer	Joachim Firnkorn
•	Andreas Schönauer
• Ältestenrat	<i>(gemäß Satzung 1. und 2. Vorsitzender)</i>
•	Katrin Bodmer
•	Thanh Ha Vu
•	Vlado Bubori
• Datenschutzbeauftragter	Daniel Hofmeier
• Jugendschutzbeauftragte	Sonja Bodmer

Neuwahlen 2021

Es stehen dieses Jahr - bis auf die beiden Schutzbeauftragten - alle Ämter für Neuwahlen an, weil 2020 keine Wahlen stattfanden.

Bis auf den Beisitzer Jan Schilling stellen sich wieder alle bisherigen Amtsinhaber zur Wahl (siehe obenstehende Liste).

Der Datenschutzbeauftragten bzw. die Jugendschutzbeauftragte werden vom Vorstand bestimmt (siehe Datenschutzordnung).

Weitere Kandidaten können vorab oder in der Mitgliederversammlung vorgeschlagen werden. Gemäß Satzung sind Beisitzer optional. Der Ältestenrat muss mindestens aus 5 Personen bestehen, wovon laut Satzung die beiden Vorsitzenden durch die Satzung bereits bestimmt sind.

Antrag des Gesamtvorstands

- Änderung der Beitrags- und Finanzordnung – Anpassung der Abteilungsumlagen
Judo von 20€ auf 30€, Kendo von 35€ auf 40€, Gymnastik (unverändert 10€)

Begründung: Die Judo-Abteilungsumlage deckt nicht mehr die Kosten des regulären Sportbetriebs der Judoabteilung; allein die Judo-Jahressichtmarke ist mit 20,50€ höher als die eigentliche Umlage; zusätzlich werden aus der Umlage auch die Kosten für Gürtelprüfungen (10€) und Wettkämpfe (typisch 14€) bezahlt. Die Kendo Jahressichtmarke kostet 35.00€ und schöpft die Kendo-Abteilungsumlage voll aus, weshalb quasi kein Budget für Portokosten und Prüfungsgebühren (selten) vorhanden ist.

Anmerkung: Fahrtkosten/Spesen, werden nicht zum Sportbetrieb gezahlt und daher nicht den Abteilungen belastet. Ein Recht auf Fahrtkosten und Spesen haben nur vom Verein beauftragte Personen für vom Gesamtvorstands genehmigte Veranstaltungen. Da die Förderung Satzungszweck ist, werden diese Ausgaben vom Verein übernommen.

Aktuelle Tagesordnung und eventuell weitere Anträge zur Mitgliederversammlung werden auf der Vereinshomepage veröffentlicht.

www.judo-club-schwenningen.de